

Ol' Man River

aus „Show Boat“

Text GB: Oscar Hammerstein II †1960

Musik: Jerome Kern †1945

Nig-gers all work on de Mis-sis-sip-pi,
Nig-gers all work while de white folks play,
Pul-ling dose boats from de dawn to sun-set,
Gat-tin' no rest till de judg-ment day.

Don't look up an' don't look down,
you don't dast make de white boss frown;
Bend your knees an' bow yo' haed,
an' pull dat rope un-til yo're dead.

Let me go' way from de Mis-sis-sip-pi,
Let me go' way from de white man boss,
Show me dat stream called de ri-ver Jor-dan,
Dat's de ol' stream dat I long to cross....

Refrain

Ol' man ri-ver, dat ol' man ri-ver,
He must know sum-pin', but don't say noth-in',
He jes keeps roll-in', He keeps on roll-in' a-long....
He don't plant ta-ters, he don't plant cot-ton,
An' dem dat plants 'em is soon for-got-ten;
But Ol' man ri-ver he jes keeps roll-in' a-long....

You an' me, we sweat and strain,
Bo-dy all ach-in' an' racked wid pain.
"Tote dat barge!" "Lift dat bale,"
Gits a lit-tle drunk an' you'll land in jai-ail.
Ah gits wea-ry an' sick of try-in',
Ahm tired of liv-in' An' feared of dy-in',
But Ol' man ri-ver he jes keeps roll-in' a-long....

[Refrain komplett wiederholen!](#)

Deutscher Text folgt

Alles Leben dieser weiten Erde

(Ol' Man River aus dem Musical Show Boat)

Text GB: Oscar Hammerstein II †1960

Deutsche Übersetzung: Uwe Domnick

Musik: Jerome Kern †1945

Al-les Le-ben die-ser wei-ten Er-de
es muss kom-men und es muß ver-geh'n,
dass der Strom nicht un-ter-bro-chen wer-de,
muss sich Al-les hier im Krei-se dreh'n!

Oh-ne Rast und oh-ne Ruh;

so strömt der Strom dem Zie-le zu.

Doch das Ziel ist weit, so weit,
es heisst für ihn: "Un-end-lich-keit."

Es gibt vie-le, die am Ufer ste-hen,
schau'n dem wil-den Strom des Le-bens nach
weil sie blind sind und ihr Glück nicht se-hen
o-der Schmerz den Le-bens-mut zer-brach.

Refrain

Wo-hin treibt uns der Strom des Le-bens,
wir fra-gen im-mer da-nach ver-ge-bens,
ge-heim-nis-voll zieht er stumm und schwei-gend da-hin.

Und al-le Men-schen, die auf ihm trei-ben
sie müs-sen mit, wol-len sie auch blei-ben,
be-grei-fen wer-den wir nie-mals ganz sei-nen Sinn.

Es kommt so, wie's kom-men muss,
such' nicht den An-fang und nicht den Schluss.

Trag' dein Los und sei still

weil es ei-ne hö-he-re Macht so wi-ill.

E-wig fliesst er, der Strom des Le-bens
„Wo-her?“ „Wo-hin?“ fragt man, doch ver-ge-bens,
denn nie-mand kann je-nem gro-ßen Schick-sal ent-flieh'n!

[Refrain komplett wiederholen!](#)